

Waldbronner Unternehmerseite



Neuer Gemeinderat = neue Ideen?

Wünsche und Ideen von Waldbronner Unternehmern Teil 2



Vor drei Wochen haben die Waldbronner ihren Gemeinderat gewählt. Wir wollten wissen, welche Themen Unternehmer aktuell beschäftigen und haben daher Mit-

glieder befragt. Die Umfrage ist nicht repräsentativ und zeigt die Meinung einzelner Mitglieder, doch kann sie Denkanstöße geben und wir bedanken uns für ihre Ideen.

Waldbronner
Selbständige e.V.
Eichhörnchenweg 1
76337 Waldbronn
Redaktion Tanja Feller
redaktion.feller@gmx.de



Manuela Förderer, Friseurin in der Kurklinik: „Früh- oder Spätschwimmen an einem Wochentag im Freibad wäre nett.“

Schneiden, waschen, föhnen – das bekommen Sie überall. **Manuela Förderer** ist es wichtig, ihren Kunden nicht nur die Haare zu schneiden, sondern sie in ihrem Friseursalon in der Kurklinik auch typgerecht zu beraten. Für Waldbronn würde sie sich flexiblere Freibadöffnungszeiten wünschen. Als Selbständige arbeitet sie unregelmäßig und da wäre es schön, wenn sie vor oder nach der Arbeit zum Früh- oder Feierabendschwimmen gehen könnte. „Natürlich kann ich nicht verlangen, dass jemand nur wegen mir um 7 Uhr das Freibad öffnet“, so die bescheidene Friseurin. Doch vielleicht wäre es möglich, an einem Tag früher zu beginnen, an einem anderen dafür früher zu schließen, wie es andere Bäder bereits anbieten. Außerdem findet sie es wichtig, den Rathausmarkt zu beleben. Von Kurgästen wurde schön häufiger ein Wohnmobilstellplatz am Ort nachgefragt. Vielleicht würde das neue Kundschaft bringen.



Thomas Fang, Ergotherapeut und Linkshänderberater: „Natur erhalten und mehr Radwege schaffen.“

Ergotherapeut **Thomas Fang** hat sich auf Feinmotorik- und Linkshänder-Therapie spezialisiert und bietet in seiner Praxis in der Gartenstraße 33 kompetente Beratung, Schulungen sowie Schreibvorbereitungskurse für Linkshänder an. Als begeisterter Radfahrer bedauert er, dass Waldbronn immer städtischer wird und fordert seine Mitmenschen auf, „auch mal fünf Meter zu laufen“ und Gärten naturnah zu gestalten. Von der „Bauwut“ bisheriger Gemeinderäte hält er nichts, da auch Investoren die Bauplätze aufkaufen würden, um diese dann teuer zu vermieten. Dies sei nicht sozialverträglich und nütze wenigen. Da er viele Familien berät, schlägt er vor, vermehrt Radwege zu bauen, um gerade auch Kindern ein sicheres Fortkommen zu ermöglichen. Und ja, will man Fahrradstraßen haben, muss man den Autofahrern welche wegnehmen.



Sebastian Heuss, Werbe- und Internetexperte: „Wir brauchen belastbare und gut recherchierte Zahlen für Entscheidungen.“

Sebastian Heuss steht für innovative Ideen in der digitalen Welt. In seiner Werbe- und Internetagentur in den Gebäuden der alten Spinnerei in Ettlingen bietet er Strategie und Kommunikation aus einer Hand, unterstützt von einem Team aus Designern, Interface Experten und Marketingspezialisten. Was die örtliche Politik angeht, ist er desillusioniert und sieht beim Thema Transparenz und dem Wunsch vieler nach belastbaren Zahlen keinen Fortschritt. „Mir wäre es wichtig, dass der Gemeinderat zusammen für die Gemeinde arbeitet und endlich dieses Parteiengedörs ablegt.“ Es gebe Entscheidungen, die wehtun, aber die getroffen werden müssten und hier sei es wichtig, dass entschieden wird. Er würde sich wünschen, dass sich der Gemeinderat bei Planungen zunächst auf gemeinsame Zahlen einigt, mit denen dann gearbeitet wird und dass nicht jede Partei die für ihre Interessen günstigen Zahlen heranzieht, um Projekte positiver darzustellen.